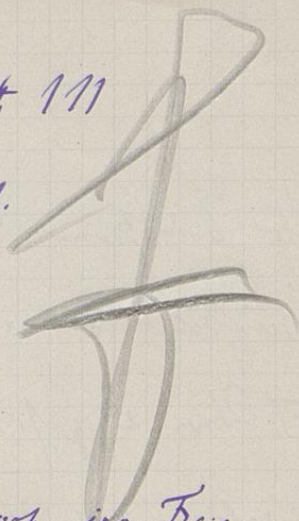


Hochw. Freundes- & 111

24. 9. 11.



Hochgeachteter Herr Geheimrat!

Ich bin für ein paar Tage noch ins Freie
gehe, um mich würdig auf das Wintersemester
vorzubereiten, möchte ich Ihnen noch mitteilen,
dass ich die versprochene Abhandlung über
„Die Bedeutung der Philosophie der Abstr. für
die Erkenntnistheorie.“ an Prof. Brück
in Jena abgereicht habe. Es wäre mir
eine große Freude, wenn Sie aus dem kleinen
Ansatz empfinden könnten, wie stark mich

Ihr bedäunender Vorhangs hat nur
wie sehr ich mich in allem Verschiedenen
mit Ihnen einig fühle. Etwas Diskussion im
Einzelnen mag dann die Sache ~~aus~~ beleben!
Also, wie gesagt, ich hoffe nur wünsche, daß
ich Sie recht gemutet habe.

Mit hochachtungsvollen Grüßen verbleibe
ich, sehr geehrter Herr Geheimrat

Ich ganz ephemer
Ihrer Ehrlichkeit